

Das WIR-Projekt – Ausbildung zur Trainer*in

Januar–Dezember 2020

Werte-Integration-Resilienz
ein Gewaltpräventionsprogramm
für Grundschule und Hort

Eine Kooperation des Friedenskreis Halle
e.V. und des Fränkisches Bildungswerk für
Friedensarbeit e.V.



Organisatorisches

Termine

31.01.–01.02.2020 / 13.–14.03.2020 / 15.–16.05.2020 /
26.–27.06.2020 / 02.–03.10.2020 / 04.–05.12.2020

Zeiten

Freitags jeweils von 9:30–17:00 Uhr und
Samstags von 09:30–16:00 Uhr

Voraussetzungen zum Erhalt des Zertifikats

- eine vollständige Anwesenheit in der Fortbildung
- Hospitation bei einem WIR-Projekt in der Schule
- Eigenständige Durchführung eines WIR-Projekts in einer Grundschule oder in einem Hort
- Schriftliche Reflexion zur Durchführung

Ausbilder

Karl-Heinz Bittl, geb. 1956, seit 1976 im Bereich Konflikt und Kultur tätig. Trainer, Ausbilder und Berater (A.T.C.C.). Mitentwickler des WIR-Projektes, Trainer und Coach für Kindertagesstätten und Schulen zu den unterschiedlichsten Themen. Studium: Dipl. Sozialpädagogik, Psychologie, Philosophie und Soziologie (MA); Lehrbeauftragter an unterschiedlichen Hochschulen, mehr unter www.eiccc.org

Das WIR-Projekt entwickelte sich aus dem Projekt „Lebenswelt Konflikt“, das ich seit 2000 für das Jugendamt der Stadt Nürnberg anbiete. In Zusammenarbeit entstand 2008 dieses wunderbare „Werkzeug“ für die Grundschulen. Für die Kinderhorte entstand ein Programm, das sich in den Jahreslauf gut integrieren lässt.

Kosten

Uns ist wichtig, dass möglichst alle Menschen an unserer Fortbildung teilnehmen können, daher beträgt der Teilnahmebeitrag 320–980€ und hängt vom individuellen Einkommen ab. Mit der Anmeldung wird eine Anzahlung in Höhe von 150€ fällig. Der restliche Teilnehmendenbeitrag kann in zwei oder drei Raten bis zum August 2020 gezahlt werden.

Wir gewähren 10% Frühbuchendenrabatt bei Anmeldung vor dem **31.10.2019**. In Ausnahmefällen ist eine Ermäßigung möglich. Für bestimmte Personengruppen ist auch eine Unterstützung durch die Bildungsprämie möglich, siehe www.bildungspraemie.info

Anmeldung

Anmeldeschluss: 22. November 2019

Wenn Sie Nachfragen zu den Teilnahmegebühren haben, melden Sie sich gern bei uns.

Die Fortbildung findet in Halle (Saale) statt. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben. Für Getränke und Pausenverpflegung wird gesorgt. Falls nötig organisieren wir gern eine Kinderbetreuung, bitte nehmen Sie dafür rechtzeitig mit uns Kontakt auf.

Anmelden können Sie sich bei:
Franziska Blath

✉ blath@friedenskreis-halle.de

☎ 0345 27 98 07 52



WIR-Projekt

Schule und Hort sind für Kinder Orte, an denen sie Beziehungen aufbauen und gestalten können. Kinder brauchen ein Selbstwertgefühl: „Du bist wer, du bist geliebt, du bist wichtig.“ Ein Kind, das weiß, dass es wertvoll ist, hat mehr Vertrauen in Werte, die das Leben lebenswert machen. Kinder erleben in der Schule und im Hort neue, vielfältige Lebenswirklichkeiten. Damit sie den eigenen Selbstwert erkennen und die Fähigkeit entwickeln, den Wert der Andersartigkeit des Anderen zu verstehen, brauchen sie Unterstützung.

Bei der Aushandlung von Regeln und deren Übertretung entstehen Konflikte. Konflikte sind gleichzeitig eine wichtige Quelle im Entdecken des geltenden Wertesystems.

Kinder, Erzieher*innen wie Lehrkräfte erleben diese Konflikte oft als Störfaktoren und versuchen einen Weg zu finden, um damit umzugehen. Werden Konflikte als Lernfelder für Werte, Integration und Resilienz gesehen, lernen Kinder, aber auch die Erziehungspersonen, dass die Ursachen von Konflikten wichtige Bedürfnisse sind, die verhandelt werden können. Werden Konflikte also offen besprochen, ist dies ein wichtiges Feld für das Erlernen der sozialen Kompetenzen und es kehrt eine Entlastung im Alltag ein.

Kulturelle Unterschiede sind eine Bereicherung, wenn sie als solche auch im Alltag gelebt werden. In dem WIR-Projekt ist der Umgang mit den Unterschieden und Gemeinsamkeiten ein wesentlicher Bereich.

Ebenen des WIR-Projektes

Das WIR-Projekt in der Schule setzt auf drei Ebenen an. WIR-Trainer*innen arbeiten mit den Kindern in einer Klasse, der Lehrperson und den Eltern. Mit den Kindern führen die Trainer*innen mindestens drei Doppelstunden durch. In diesen Unterrichtseinheiten werden die Kinder von drei Handpuppen besucht: Der Affe ist Experte für die Gefühle, der Adler ist Experte für den scharfen Blick und der Elefant für die Werte in Gruppe und Gemeinschaft.

Die Lehrkräfte vertiefen die Themen zwischen den Einheiten durch vorbereitete und an dem Grundschulstoff orientierte Brückenmodule. Im Rahmen eines begleitenden Coachings reflektieren die Lehrpersonen die Situation in der Klasse.

Ausführliche Einblicke erhalten Sie unter:
www.friedenskreis-halle.de/wir-projekt
www.w-i-r-projekt.de



Ausbildung zur WIR-Trainer*in

Die Ausbildung umfasst 76 Seminar-Stunden (6 Seminare von Freitagmittag bis Samstagabend sowie 6 Stunden Hospitation und ca. 12 Stunden für die Durchführung des Projektes in einer Grundschule oder Hort. Die Durchführung eines Projektes wird als Abschlussarbeit dokumentiert und reflektiert. Die Ausbildung befähigt als Trainer*in für das WIR-Projekt zu arbeiten. Die Projektarbeit der WIR-Trainer*innen wird begleitet durch einen moderierten Arbeitskreis. Dieser dient zur Reflexion und zur inhaltlichen und methodischen Weiterarbeit.

Inhalte der Ausbildung

- Einführung in Theorie, Inhalt und Methoden des WIR-Projekts (Werte, Integration, Resilienz, Gefühle, Stärken - Schwächen, Grenzen, Konfliktbearbeitung)
- Erfahrungsorientiertes Lernen in der Gruppe
- Wie erkenne ich die Themen der Klasse und im Hort?
- Beratung der Lehrpersonen in Bezug auf den WIR-Prozess
- Durchführung von Elternabenden zum WIR-Projekt

Voraussetzung für die Teilnahme

eine erzieherische/pädagogische Grundausbildung, Erfahrung mit Kindern und die Freude mit Kindern, Eltern, Erzieher*innen und/oder Lehrkräften zu arbeiten.